**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz
**Band:** 73 (1995)
**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Aktuell

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Eurag öffnet sich Osteuropa

Seit 1991 ist auch bei der Eurag, dem Bund für die älteren Generationen Europas, einiges in Bewegung geraten. So haben in den vergangenen vier Jahren im sozialen Bereich private, halbstaatliche und staatliche Organisationen in Osteuropa Kontakte zum Westen gesucht und erfreulicherweise auch gefunden. Beobachtungen und Erfahrungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass unter anderem die Berliner Regierung und viele private Organisationen und Einzelpersonen vielfältige Brükkenschläge nach dem Osten vorgenommen haben, zuerst nach dem Fall der Berliner Mauer mit den weiten Gebieten der ehemaligen DDR und bald danach auch mit Polen, Litauen, Lettland, Estland, der Ukraine, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien und Bulgarien – und in letzter Zeit auch mit Russland.

Ein besonderes Verdienst in diesem Zusammenhang gebührt dem Sozialwerk Berlin und der Gründerin und Leiterin des «Altenselbsthilfe- und Beratungszentrums», Käthe Tresenreuter. Schon einen Tag nach dem Fall der Mauer hat sie die Türen für Ostdeutsche geöffnet und Hilfe angeboten, Hilfe zur Selbsthilfe. Sie hat in der Folge ein Netz von Begegnungen aufgebaut, deren Schwerpunkte nach Ostdeutschland auch Warschau und Tallin in Estland waren. Es erfolgten Besuche und Gegenbesuche, Beratungen und Hilfen jeder Art.

Positive Erfahrungen machten jene Schweizerinnen und Schweizer, die im Rahmen von zwei Pilotprojekten von Reisen auf Gegenseitigkeit für die ältere Generation im Frühling 1994 zu Besuch in Prag waren und zwei Monate später die zu guten Bekannten und Freunden gewordenen Tschechen während einer Woche bei sich willkommen heissen konnten. Im März dieses Jahres folgte die zweite Reise von 21 Bürgern aus Berlin und Sachsen, zusammen mit in der Altersarbeit ebenfalls ehrenamtlich engagierten Gästen aus Warschau, Poznan und Tallin. Diese fuhren nach einem 4tägigen Aufenthalt in der Schweiz zusammen mit 12 Schweizern zum Eurag-Kongress nach Verona. Daraus ergaben sich bereits viele persönliche Kontakte über unsere Grenzen hinweg und Einladungen zu Gruppenreisen nach Berlin, Dresden, Poznan, Tallin und eine ganze Anzahl weiterer Einladungen nach anderen Destinationen. Dies sind Reisen nicht im traditionellen Sinn, sondern verbunden mit vielen persönlichen Begegnungen, wobei Begegnungen mit Osteuropa von den dortigen Gastgebern vor allem auch als Zeichen der Sympathie, der Aufmunterung und der Solidarität verstanden werden. «Die Fahrt und das Zusammensein mit Euch war die Traumreise meines Lebens.» – «Kommt doch einmal zu uns, und schaut Euch um, wie wir leben und wie wir nach vielen Jahren der Abgeschiedenheit Sehnsucht haben, Kontakte mit Euch, mit Westeuropa zu bekommen!» *Arthur von Arx*


Mich interessiert die

**EURAG**

- ❒ Ich möchte gerne mehr über die Eurag wissen.
- ❒ Mich interessieren «Europäische Begegnungen und Reisen mit der EURAG». Senden Sie mir nähere Informationen
- ❒ Ich möchte Mitglied der EURAG werden. Senden Sie mir die entsprechenden Unterlagen.

Name: Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Bitte senden an: EURAG-REISEN, Postfach 283, 8125 Zollikerberg


## Samschtig-Höck in Zug

Als «offener Begegnungsort» soll vom 30. September 1995 an ein Samschtig-Höck dienen. Es sollen sich dort Menschen treffen können, die nicht allein sein möchten. Die Besucherinnen und Besucher werden dabei zu keinerlei Aktivitäten verpflichtet, können jedoch – auf eigene Initiative hin – miteinander diskutieren, spielen, spontan ein eigenes Programm kreieren oder basteln, nähen und flicken. Für die freiwillige Mitarbeit sucht die Bezirksgemeinde Zug noch Frauen und Männer, die als Gastgeber ab und zu an einem Samstagnachmittag für junge und ältere Gäste da sind.

*Kontaktadresse: Frau Regula Gerlach, Gemeindedienst, Bundesstr.15, 6300 Zug, Tel. 042/21 60 53*

## 1996: Europäisches Jahr für lebenslanges Lernen

Das Jahr 1996 soll nach einem Vorschlag der EU-Kommission zum «Europäischen Jahr für lebenslanges Lernen» erklärt werden. Damit soll das Bewusstsein der EU-Bürger für die Bedeutung von Bildung und Ausbildung im Hinblick auf Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung gefördert werden. Europa brauche bessere und flexiblere Bildungs- und Ausbildungssysteme, um allen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Kenntnisse laufend den sich wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes anzupassen.

Die Kommissionsvorlage sieht eine breite Palette von Veranstaltungen und Aktionen vor. Bei der Durchführung des Aktionsprogramms will sich die Kommission von einem Beratenden Ausschuss (ein Vertreter pro Mitgliedstaat) unterstützen lassen. Für die Auswahl, Koordination und Durchführung der vorgesehenen Massnahmen sollen die Mitgliedschaften nationale Koordinatoren benennen.

## Eurolink Age

Eurolink Age wurde 1991 mit dem Ziel gegründet, eine möglichst breite Berücksichtigung der Interessen älterer Menschen und der Frage des Alterns durch die Europäische Gemeinschaft in Form von Richtlinien und Aktionen zu

gewährleisten. Die Mitglieder der Eurolink Age setzen sich zusammen aus Organisationen älterer Menschen, nichtstaatlicher Organisationen des Wohlfahrtsbereichs, aus der Politik, den Gewerkschaften und Gerontologiekreisen von allen Mitgliedstaaten der EU. Einzelpersonen und Organisationen in aller Welt gehören Eurolink Age als ausserordentliche Mitglieder an. Das Sekretariat wird von Age Concern England gestellt.

Eurolink Age arbeitet auch eng mit EU-Institutionen zusammen, verfolgt das Informationsangebot und Gesetzgebungsverfahren und organisiert Richtlinientreffen der EU. Es unterstützt als Organisation die Intergruppe des Europäischen Parlaments zum Thema Altern.

Offizielle Beziehungen bestehen auch zur Weltgesundheitsorganisation. Eurolink Age koordiniert eine Reihe von Sonderprogrammen zu Themen wie «Ältere Menschen in Armut», «Aktive ältere Menschen», «Ältere Arbeitnehmer und Altersdiskriminierung» und «Aging Well» (in Gesundheit Altern).

Das Bulletin von Eurolink Age erscheint dreimal jährlich. Es bringt regelmässig und ausführlich die neusten Informationen zu Gesetzgebungsverfahren und anderen Entwicklungen in der EU, die ältere Menschen betreffen.

*Eurolink Age, 1268 London Road, London SW16 4ER, Grossbritannien oder Eurolink Age, Place du Luxembourg 1, B-1050 Brüssel*

## Euroseniorenfestival in Italien

Foto: Ernst Höhn

**Menschen aus Italien, Frankreich, Deutschland und der Schweiz verbrachten in Cervia (Italien) gemeinsam eine Aktiv-Ferienwoche. – Die gute Stimmung verrät den Erfolg des zum ersten Mal durchgeführten Projekts.**

Bereits zweimal war im Badeort Cervia/Milano-Maritima in Zusammenarbeit mit der italienischen Senioren-Organisation «Eta Libera» eine Ferienwoche für die verschiedenen italienischen Provinzorganisationen veranstaltet worden. Die diesjährige Manifestation kollektiver Aktivferien wurde nun erstmals international durchgeführt. Über 1000 italienische Teilnehmer unter dem Patronat der Stadt Cervia fanden sich zum grossen Treffen ein. Zum ersten Mal gesellten sich auch 30 Personen aus Frankreich, 40 aus Deutschland und über 80 aus der Schweiz dazu. Als Partner der italienischen Organisationen übernahm es eine Gesellschaft aus Zürich, die Reise und den Aufenthalt zu organisieren. Aufgrund eines Inserates u.a. in der «Zeitlupe» konnten die Interessenten gefunden werden.

Vom Bürgermeisterempfang mit illustren Gästen – selbst ein Kardinal war zur Begrüssung gekommen – bis zum Gala-Schlussabend im 1500plätzigen Tanzpalast mit guter Band und Fernsehstar, Pokal- und Geschenkübergaben, war immer Aktivität gross geschrieben. Alles war seniorengerecht und stressfrei durchgeführt, ein Familienanlass mit Musik, Tanz, Gesang und daneben Bocciaturnier, Velofahren, Morgengymnastik usw. Kulturelle Besichtigungen fehlten ebensowenig wie eine gemütliche Adriafahrt. Diese bereicherten das Programm ebenso wie ein Operettenabend. Der Erfolg dieses Versuchs beweist die Kontaktfreudigkeit der Seniorengeneration, nicht nur von sozialpolitischen Organisationen, sondern auch von Mensch zu Mensch, Bevölkerung zu Bevölkerung. Ein ungeahnt gut gelungener erster Versuch.

*Ernst Höhn*


Hemberg

**Brauchen Sie Ruhe? Suchen Sie Erholung?**

In unserem Feriendorf finden Sie beides. Sehr schönes voralpines Wandergebiet auf ca. 1000 m ü. M. in unverfälschter Natur.

Prospekte und weitere Auskünfte erhalten Sie

Verkehrsbüro Hemberg 071/56 11 65
oder Touristinformation 071/56 11 44

***Mühe beim Aufstehen?***

Der Badimex-Toilettensitz unterstützt Sie.
Er kann problemlos auf Ihre Toilette montiert werden.
Ich wünsche kostenlose Beratung

Tel.

**Badimex AG**
Tel. 01 / 923 33 53
General Wille-Strasse 159
8706 Feldmeilen